

**Öffentliche Niederschrift über die
4. Sitzung des Kreisausschusses (11. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg
am 18.11.2019 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **16:23** Uhr

Ende: **18:10** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz

Mitglieder

Herr Jens Ahnemüller
Herr Wolfgang Benter
Herr Matthias Daleiden
Herr Markus Franzen
Herr Bernhard Henter
Frau Iris Hess

Stellvertreter für Herrn Kohlmann

Stellvertreterin für Frau Sahler-
Fesel

ab 17:10 Uhr (TOP 6)

ab 17:10 Uhr (TOP 6)

Frau Dr. Kathrin Meß
Frau Stephanie Nickels
Herr Claus Piedmont
Herr Paul Port
Herr Lothar Rommelfanger
Frau Marianne Rummel
Frau Kathrin Schlöder
Herr Markus Thul
Frau Stephanie Zehren

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis
Herr Erster Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt

Verwaltung

Herr Peter Bohlen

Abteilung 2 - Zentralabteilung, bis
17:31 Uhr (TOP 2)

Herr Norbert Etringer

Abteilungsleiter Abteilung 5 - Bil-
dung und Schulen, bis 18:10 Uhr
(TOP 9, 13)

Herr Ronny Folz

Abteilung 5 - Schulen und Bildung,
bis 18:10 Uhr (TOP 13)

Herr Christoph Fuchs
Herr Johannes Gräber

Büroleiter

Abteilung 6 - Finanzen und Kom-
munales, bis 17:34 Uhr (TOP 3)

Frau Yvonne Mahler

Abteilung 5 - Bildung und Schulen,

Herr Thomas Müller	bis 18:10 Uhr (TOP 9)
Herr Josef Paulus	Pressestelle Abteilung 2 - Zentralabteilung, bis 17:31 Uhr (TOP 2)
Herr Rolf Rauland	Leiter des Geschäftsbereichs I
Frau Julia Schmitt	Abteilung 5 - Schulen und Bildung, bis 18:10 (TOP 13)
Herr Stephan Schmitz-Wenzel	Leiter des Geschäftsbereichs III
<u>Gäste</u>	
Frau Stefanie Fricke	Schulleitung der Don Bosco Schu- le Wiltingen, bis 17:34 Uhr (TOP 10)

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Sascha Kohlmann	entschuldigt
Frau Ingeborg Sahler-Fesel	entschuldigt

mit beratender Stimme

Frau Kreisbeigeordnete Simone Thiel	entschuldigt
-------------------------------------	--------------

Zur Geschäftsordnung

Landrat **Schartz** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses und die Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung stellt Kreisausschussmitglied **Rommelfanger** (SPD) den Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 9 „Antrag der CDU-Fraktion vom 28.10.2019 zum Unterrichtsausfall an den kreiseigenen Schulen“ von der heutigen Tagesordnung, da die Fraktionen Zeit benötigten, um die Unterlagen zu sichten. Im weiteren Verlauf der Sitzung beschließt der Kreisausschuss den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung bestehen nicht. Die Tagesordnung wird wie nachfolgend dargestellt abgewickelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

6. Schulbauangelegenheiten

- 6.1. Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel an den in Trägerschaft des Landkreises Trier-Saarburg stehenden Schulen
Vorlage: 0343/2019/1

7. Auftragsangelegenheiten

- 7.1. Auftragsvergabe Erneuerung Medientechnik Sitzungssaal
Vorlage: 0357/2019

- 7.2. Auftragsvergabe Office-Lizenzen
Vorlage: 0362/2019

8. Annahme von Sponsoringleistungen

- 8.1. Annahme einer Sponsoringleistung
Vorlage: 0351/2019

- 8.2. Annahme einer Sponsoringleistung
Vorlage: 0368/2019

9. Antrag der CDU-Fraktion vom 28.10.2019 zum Unterrichtsausfall an den kreiseigenen Schulen
Vorlage: 0370/2019

10. Erweiterter Raumbedarf an der Don Bosco Schule Wiltingen, Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache
Vorlage: 0333/2019/1

11. Einrichtung eines gemeinsamen Amtes für Ausbildungsförderung (BAföG-Amt) des Landkreises Trier-Saarburg und der Stadt Trier
Vorlage: 0093/2019/1

12. Empfehlung einer Prioritätenliste für das Sportstättenförderprogramm 2020
Vorlage: 0365/2019

13. Digitale Bildung in den Schulen des Landkreises Trier-Saarburg
Vorlage: 0334/2019/1

14. Informationen und Anfragen

Resolutionen des Landkreistages

- 14.1 Vorlage: 0374/2019

.

6. **Schulbauangelegenheiten**

6.1. **Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel an den in Trägerschaft des Landkreises Trier-Saarburg stehenden Schulen**
Vorlage: 0343/2019/1

Protokoll:

Landrat **Schartz** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Da seitens des **Kreisausschusses** keine Fragen bestehen, fasst er so-
dann folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt die in der Sachdarstellung der Vorlage er-
läuterte Vergabe. Den Auftrag für die Prüfungen der ortsveränderlichen
elektrischen Betriebsmittel an den Schulen in Trägerschaft des Landkrei-
ses Trier-Saarburg erhält die Fa. E+Service+Check GmbH, 06636 Laucha.
Die Auftragssumme beträgt 46.342,59 € einschließlich Mehrwertsteuer.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7. **Auftragsangelegenheiten**

7.1. **Auftragsvergabe Erneuerung Medientechnik Sitzungssaal**
Vorlage: 0357/2019

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Da seitens des **Kreisausschusses** keine Fragen bestehen, fasst er so-
dann folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, der Firma Kirch Medientechnik GmbH &
Co. KG in Osann-Monzel, den Auftrag zur Lieferung der Erweiterung / Er-
neuerung der Medientechnik im Sitzungssaal der Kreisverwaltung Trier-
Saarburg über 82.413,47 € zu erteilen. Auftragsgrundlage ist die be-
schränkte Ausschreibung (Submission vom 23.10.2019).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7.2. Auftragsvergabe Office-Lizenzen; Vorlage: 0362/2019

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Da seitens des **Kreisausschusses** keine Fragen bestehen, fasst er so-
dann folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt den Kauf von 470 Office Professionell Plus Lizenzen aus dem Rahmenvertrag mit Comparex zum Preis von 167.038,37 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8. Annahme von Sponsoringleistungen

8.1. Annahme einer Sponsoringleistung; Vorlage: 0351/2019

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Da seitens des **Kreisausschusses** keine Fragen bestehen, fasst er so-
dann folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Annahme der angebotenen Sponsoring-
leistung in Höhe von 500,00 € gem. § 58 Abs. 3 der Landkreisordnung
(LKO) zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.2. Annahme einer Sponsoringleistung; Vorlage: 0368/2019

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Da seitens des **Kreisausschusses** keine Fragen bestehen, fasst er so-
dann folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Annahme der angebotenen Sponsoringleistung in Höhe von 500,00 € gem. § 58 Abs. 3 der Landkreisordnung (LKO) zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9. Antrag der CDU-Fraktion vom 28.10.2019 zum Unterrichtsausfall an den kreiseigenen Schulen; Vorlage: 0370/2019

Protokoll:

Landrat **Schartz** verweist auf die Vorlage der Verwaltung. Insbesondere erklärt er, dass er die Thematik auch auf die Tagesordnung einer Gremiensitzung gebracht hätte, falls die CDU-Fraktion keinen Antrag gestellt hätte, da es ein aktuelles Thema in der öffentlichen Diskussion sei. In den vergangenen Jahren sei es üblich gewesen nach den Sommerferien die Unterrichtssituation an den kreiseigenen Schulen abzufragen, um etwaigen Herausforderungen bzw. Entwicklungen frühzeitig entgegen treten zu können.

Nach einer Zusammenfassung des Sachstandes zu diesem Thema von Frau **Mahler**, schlägt der **Landrat** vor, dass dieser Antrag auf die nächste Sitzung vertagt werden könne.

Da seitens des **Kreisausschusses** keine Fragen bestehen, fasst er sodann folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss vertagt den Antrag der CDU-Fraktion vom 28.10.2019 zum Unterrichtsausfall an den kreiseigenen Schulen auf die Sitzung des Kreisausschusses am 02.12.2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**10. Erweiterter Raumbedarf an der Don Bosco Schule Wiltingen, Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache
Vorlage: 0333/2019/1**

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Zudem begrüßt er die Schulleiterin der Don Bosco Schule Wiltingen, Frau Stefanie Fricke.

Der Fraktionsvorsitzende **Henter** (CDU) lobt die hervorragende Arbeit der Förderschulen im Landkreis Trier-Saarburg. Dennoch wundere ihn, dass es eine große Diskrepanz zwischen den in der Vorlage dargestellten Schülerzahlentwicklung und der Entwicklung im Land Rheinland-Pfalz gebe. Die CDU-Fraktion stelle die Frage, ob die steigende Schülerzahlentwicklung ein genereller Trend sei oder ein spezifischer Fall für die Don Bosco Schule Wiltingen.

Kreisausschussmitglied **Rommelfanger** (SPD) berichtet aus eigener Erfahrung, dass der Elternwille zur Unterbringung der Schülerinnen und Schüler gegeben sei. Die einzige Diskussionsgrundlage sehe er bei den räumlichen Gegebenheiten.

Schulleiterin **Fricke** informiert, dass es sehr viele Kinder mit einem Gutachten auf Förderbedarf an ihrer Schule gebe. Die steigenden Schülerzahlen seien ein allgemeines Phänomen und nicht nur an der Schule in Wiltingen zu erkennen.

Auf Nachfrage des Fraktionsvorsitzenden **Henter** (CDU), bittet der Fraktionsvorsitzende **Port** (Bündnis 90/ Die Grünen) die Verwaltung darum, eine Statistik bezüglich der Schülerzahlentwicklung vorzubereiten. Die **Verwaltung** sagt dies zu.

Die Zahl der Kinder mit Förderbedarf steige in den letzten Jahren an, so Schulleiterin **Fricke**. Dabei werden lediglich Kinder überprüft, die von Regelschulen kommen. Es gebe vermehrt Eltern, die ihre Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf an ihrer Schule anmelden.

Der **Vorsitzende** fasst zusammen, dass an der Don Bosco Schule Wiltingen der Bedarf abgedeckt werde, der an Regelschulen nicht abgedeckt werden könne. Die Eltern entscheiden sich trotz ihres Wahlrechts für die Förderschule. Dieser Gesichtspunkt spreche für die Qualität der Förderschulen.

Auf Nachfrage des Fraktionsvorsitzenden **Henter** (CDU), schildert Schulleiterin **Fricke**, dass es standardisierte Testverfahren für die Aufnahme an der Schule gebe, die in den letzten Jahren unverändert geblieben seien.

Zur Problematik mit den räumlichen Gegebenheiten der Schule, äußert der Fraktionsvorsitzende **Port** (Bündnis 90/ die Grünen), dass es die Alternativen eines Anbaus oder der Aufstellung von Containern gebe. Dies könne in einer Sitzung des Bauausschusses beraten werden.

Geschäftsbereichsleiter **Rauland** bekräftigt, dass der Bedarf unbestritten sei, allerdings gebe es eine Reihe weiterer Schulbauprojekte, die Verwaltungspersonal binden.

Abteilungsleiter **Etringer** fügt hinzu, dass vor Ort bereits zwei Containerklassen eingerichtet worden seien. Zu prüfen sei, ob es Ergänzungs- oder Aufstockungsmöglichkeiten gebe.

Da seitens des **Kreisausschusses** keine Fragen bestehen, fasst er sodann folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen, dass die Don Bosco Schule, Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache, Wiltigen, um zwei Klassenräume und einen Beratungsraum für das vom Bildungsministerium zum 01.08.2018 an der Schule eingerichtete Förder- und Beratungszentrum erweitert wird. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob ein Anbau an die bestehende Mensa der Grundschule Wiltigen, in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde Konz, erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

11. **Einrichtung eines gemeinsamen Amtes für Ausbildungsförderung (BAföG-Amt) des Landkreises Trier-Saarburg und der Stadt Trier**
Vorlage: 0093/2019/1

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, der Einrichtung eines gemeinsamen Amtes für Ausbildungsförderung (BAföG-Amt) mit der Stadt Trier zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

12. **Empfehlung einer Prioritätenliste für das Sportstättenförderprogramm 2020; Vorlage: 0365/2019**

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Auf Nachfrage des Fraktionsvorsitzenden **Daleiden** (FWG) macht Landrat **Schartz** deutlich, dass eine Berücksichtigung in den Folgejahren im Zusammenhang mit den anderen Antragsstellern gesehen werden müsse. Mittelfristig müsse er eine Berücksichtigung verneinen, da größere Investitionssummen ranghöher stehen.

Der Fraktionsvorsitzende **Henter** (CDU) bittet die Verwaltung bis Anfang des nächsten Jahres darum zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten es von Seiten des Landes Rheinland-Pfalz bezüglich des Baus und des Unterhalts von Kunstrasenplätzen gebe. Im Anschluss daran könne ermittelt werden, in welchen Verbandsgemeinden Bedarfe bestehen. Hintergrund seiner Bitte sei der öffentliche Diskurs über die Umweltverträglichkeit dieser Plätze.

Der **Vorsitzende** erklärt, dass es zurzeit keine Förderung des Landes Rheinland-Pfalz für Kunstrasenplätze gebe. Die Agenda des Landkreises Trier-Saarburg zur Förderung der Kunstrasenplätze sei abgearbeitet worden. Er wolle eine Ungleichbehandlung durch die Absetzung des Platzes in Hermeskeil vermeiden.

Da seitens des **Kreisausschusses** keine Fragen bestehen, fasst er sodann folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt auf Empfehlung des Sportausschusses vom 05.11.2019 folgende Prioritätenliste für das Sportförderprogramm 2020:

<u>Träger</u>	<u>Maßnahme</u>	<u>Kosten</u>
1. Wawern	Sanierung des Tennensplatzes	150.000,00 EUR
2. Hermeskeil	Errichtung eines Kunstrasenplatzes in der Stadt Hermeskeil	620.000,00 EUR
3. Newel	Bau eines Bolzplatzes bzw. eines Mehrzweckspielfeldes für mehrere Ballsportarten	rd. 90.000 EUR

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung

**13. Digitale Bildung in den Schulen des Landkreises Trier-Saarburg
Vorlage: 0334/2019/1**

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und begrüßt Frau Schmitt und Herrn Folz.

In ihrer Präsentation gehen Frau **Schmitt** und Herr **Folz** auf die Aufgabenbereiche im Rahmen der digitalen Bildung in den Schulen des Landkreises Trier-Saarburg ein. Die Aufgabenbereiche von Herrn Folz liegen in der Umsetzung des Digitalpaktes sowie des Medienentwicklungsplanes. Zur Übersicht verdeutlicht er, dass die Budgetbindefrist bzw. das Ende der Antragsstellung im Jahr 2022 liege. Danach werde über die Verteilung der Restmittel entschieden.

Frau Schmitt, die als Bildungsmanagerin und –monitorerin im Bildungsbüro des Landkreises Trier-Saarburg agiert, stellt neben einer kurzen Einführung in ihre Aufgabenbereiche eine aktuelle Online-Befragung aller Schulen im Landkreis vor. Dabei wurden verschiedene Bereiche wie bspw. die IT-Ausstattung an den entsprechenden Schulen abgefragt.

Auf Nachfrage des Fraktionsvorsitzenden **Henter** (CDU) erklärt Frau **Schmitt**, dass die ADD Trier über diese Online-Befragung informiert sei. Anderweitig gebe es keine inhaltliche Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde. Die Datenerhebung führe das Bildungsbüro des Landkreises durch.

Abteilungsleiter **Etringer** fügt hinzu, dass zurzeit eine IT für die Schule im Aufbau sei. Herr Wagner, der ebenfalls als Ansprechpartner zur Verfügung stehe, sei für die Systembetreuung der Schulen vor Ort zuständig.

Auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied **Nickels** (CDU) erläutert Frau **Schmitt**, dass das Bildungsbüro an der gemeinsamen Sitzung der Verbandsgemeinderäte von Ruwer und Hermeskeil teilgenommen habe. Die Verbandsgemeinde Ruwer habe bereits erste Ergebnisse erhalten. Der daraus zu ziehende Mehrwert zeige sich zukünftig.

Der **Landrat** schildert, dass das Thema der Vorlage ebenfalls als Tagesordnungspunkt bei der nächsten Bürgermeisterdienstbesprechung beraten werde. Die Verbandsgemeinden müssten ihre Entwicklungsplanung diesbezüglich vorantreiben.

Große Probleme sehe Kreisausschussmitglied **Rummel** (Bündnis 90/ Die Grünen) in der rasanten Entwicklung der Technik. Angeschaffte Endgeräte seien innerhalb weniger Jahre veraltet.

Auf Nachfrage der Fraktionsvorsitzenden **Dr. Meß** (Die Linke) bittet Frau Schmitt um Verständnis, da die Auswertung der Befragung aktuell noch nicht abgeschlossen sei. Die Befragung sei in Zusammenarbeit mit mehreren Landkreisen entstanden.

Zum Schluss hält der **Vorsitzende** fest, dass es sich momentan um eine Bestandsaufnahme handele. Erst wenn diese vollständig abgeschlossen sei, können die nächsten Schritte angegangen werden. Die Schaffung von Infrastruktur in den Schulen des Landkreises Trier-Saarburg habe Priorität.

Da seitens des **Kreisausschusses** keine Fragen bestehen, fasst er so-dann folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag den DigitalPakt Schule an den Schulen in der Trägerschaft des Landkreises in den Jahren 2019 bis 2024 mit einem Gesamtkostenaufwand in Höhe von rd. 4.099.930 € umzusetzen. Die zu erwartenden Bundesmittel am Gesamtbudget betragen 90% der förderfähigen Kosten. Der Eigenanteil des Landkreises im Gesamtzeitraum beläuft sich somit auf 409.993 €.

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den Schulen die für die Antragsstellung notwendigen Konzepte auszuarbeiten und die Anträge auf Bewilligung der Fördermittel zu stellen.

Die für die Umsetzung der Errichtung und Verbesserung der digitalen technischen Infrastrukturen sowie der Lehr- und Lern-Infrastrukturen in 2020 notwendigen Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen sind entsprechend der beigefügten Investitionsübersicht bereitzustellen. Die entsprechenden Ansätze sind im Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2020 aufgenommen.

Weiterhin wird dem Kreistag empfohlen, dass zur Umsetzung des Konzepts zur digitalen Bildung an den Schulen in Trägerschaft des Kreises zwei zusätzliche IT-Fachkräfte sowie eine zusätzliche Verwaltungskraft für die Aufgaben zum Digitalpakt betreffend die Schulen des Kreises eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

14. Informationen und Anfragen**14.1. Resolutionen des Landkreistages; Vorlage: 0374/2019****Protokoll:**

Der **Landrat** stellt kurz die zur Kenntnis gegebenen beiden Resolutionen des Landkreistages Rheinland-Pfalz vor.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine Fragen. Er nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

(Günther Scharzt)
Landrat

(Andreas Reichert)